

INHALT

Vorbemerkung	7
MARTIN RECTOR: Knigge oder die Grenzen der Aufklärung	9
PAUL RAABE: Knigges Nachlaß – von der »alten Kiste« zur neuen Ausgabe. Eine persönliche Rechenschaft	21
ANKE BETHMANN / GERHARD DONGOWSKI: Zum Verhältnis von Moral und Politik bei Knigge.	33
FRIEDRICH VOLLHARDT: Ueber Eigennutz und Undank. Knigges Beitrag zur moralphilosophischen Diskussion der Spätaufklärung.	45
ERNST-OTTO FEHN: Zu Knigges »Predigten«	68
WOLFGANG FENNER: Knigge, Bode und Weishaupt. Zu Knigges Mitgliedschaft im Illuminatenorden	83
MANFRED GRÄTZ: Knigge als Erzieher in Theorie und Praxis	92
BIRGIT NÜBEL: »jede Zeile von ihm mit dem wärmsten Interesse«. Aspekte der Rousseau-Rezeption bei Knigge	103
PIERRE-ANDRÉ BOIS: Zwischen Revolution und aufgeklärtem Absolutismus: Knigges Vorstellung von der Politik.	121
W. DANIEL WILSON: Vom internalisierten »Despotismus« zur Mündigkeit. Knigge und die Selbstorganisation der aufgeklärten Intelligenz	133
IRING FETSCHER: Hatte Knigge eine politische Philosophie?	146
KARL-HEINZ GÖTTERT: Agathon und seine Brüder. Zu Knigges Romanen	158

MICHAEL RÜPPEL: Instrument der Aufklärung oder »nothwendiges Uebel«? Knigge und das Theater	169
HELMUT PEITSCH: Hans Georg Brenner alias Reinhold Th. Grabe: Ein Knigge wider den Faschismus?	186
MICHAEL SCHLOTT: Zur Wirkungsgeschichte Knigges	207
DIE AUTORINNEN UND AUTOREN	231